



## 3. Dezember



Auf dem Heimweg reden die Kinder über nichts anderes als über den Dieb auf dem Weihnachtsmarkt. „Wieso stiehlt jemand Tannenbaumschmuck?“, fragt Karl verwundert.

„Vielleicht ist das jemand, der nicht viel Geld hat und sich selbst keinen Tannenbaum leisten kann“, vermutet Lina. „Das ist trotzdem merkwürdig“, meint Insa.

„Meine Mutter hat mir gestern erzählt, dass vor ein paar Tagen schon mal ein Dieb auf dem Weihnachtsmarkt zugeschlagen hat!“, erinnert sich Karl.

„Ob das wohl derselbe Dieb ist?“, grübelt Insa.

„Was hat er denn gestohlen?“, fragt Lina.

„Einen Tannenbaum“, antwortet Karl.

„Na, das passt ja!“, schlussfolgert Insa.

„Vielleicht sollten wir versuchen, den Dieb zu schnappen“, sagt Karl begeistert und seine Augen leuchten dabei. Die Kinder überlegen, ob und wie sie das anstellen können, und diskutieren darüber, ob es nicht eher die Aufgabe der Polizei ist. „Die Polizei wird den Dieb ja auch suchen. Aber es schadet sicher nicht, wenn wir uns auch auf die Lauer legen“, gluckst Karl.

„Dann sind wir ja richtige Detektive“, meint Lina und fügt hinzu: „Wir müssen uns natürlich erst eine richtige Detektivausrüstung zulegen!“ Jetzt sind die Kinder Feuer und Flamme und zählen Gegenstände auf, die ein richtiger Detektiv dringend benötigt: eine Lupe, einen Stift, einen Notizblock ...



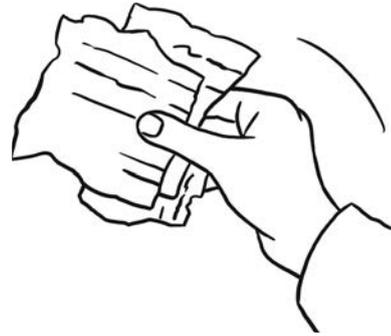
➔ Arbeitsblatt: Detektivausrüstung



## 9. Dezember



Nachdem Insa, Lina und Otto Karl eingeholt haben, sind sie der Fußspur des Diebes gefolgt. Am Rande des Spielplatzes haben sie die Spur aber verloren. Zu viele Kinder- und Erwachsenenabdrücke waren zu sehen und nicht mehr auszumachen, in welche Richtung der Dieb verschwunden ist. Karl ist besonders bedrückt und schlurft hinter den Mädchen her.



„Karl, mach dir doch keine Vorwürfe, das nächste Mal erwischen wir ihn bestimmt!“, versucht Lina, ihn aufzumuntern. „Fast hätte ich ihn bekommen, aber ich habe nicht damit gerechnet, dass er so plötzlich abbiegt. Und Otto ist auch keine Hilfe, der hat die ganze Zeit seelenruhig die Kekse gefressen, während ich dem Dieb nachgelaufen bin.“

Als die Kinder zurück auf dem Weihnachtsmarkt sind, kommt eine ältere Dame auf sie zu und sagt: „Gut, dass ich euch wiedersehe. Ihr habt vorhin diese Zettel hier verloren, als ihr Fangen gespielt habt.“

„Die gehören uns nicht“, sagt Karl mürrisch und will schon weitergehen, als Insa innehält: „Sie können sie uns gerne geben“, sagt sie zu der alten Dame, die direkt weitergeht. Insa nimmt die Zettel in ihre Hände. Die Kinder schauen gebannt auf die Schnipsel.

„Die sind ja zerrissen“, sagt Insa „Die müssen wir wieder zusammensetzen!“

„Die hat bestimmt der Dieb verloren. Vielleicht steht da etwas Wichtiges drauf, das uns weiterhilft“, raunt Lina geheimnisvoll.

➔ Arbeitsblatt: Verlorene Zettel



# Phantombild

Die Kinder machen sich direkt auf den Weg zu Herrn Nordmann.  
Dieser beschreibt den Kindern das Aussehen des Diebes.



Lies dir die Täterbeschreibung durch.

Der Dieb hat kleine runde Augen, eine breite Knollnase  
und einen breiten Mund mit schmalen Lippen.  
Er trägt eine gestreifte Zipfelmütze, eine eckige Brille  
und hat einen gepflegten, nach oben gebogenen Schnurrbart.



Kreuze die richtigen Einzelteile an.



Male ein Phantombild.



# Im Containerpark

Zu welchem Container gehört der Schlüssel?



Kannst du den Kindern helfen?

*Er hat eine Tür mit einem Bogen. Links neben der Tür gibt es zwei kleine Fenster. Der Schriftzug „Hamburg“ steht auf der Tür. Ich habe eine Lichterkette angebracht. Die zwei Lampen über der Tür leuchten nicht. Rechts neben dem Container steht eine Schubkarre.*

Der Schlüssel gehört zum Container Nummer:

